

**CDU-Fraktion  
im Stadtrat Radebeul**

**Antrag zur Stadtratssitzung am 16.03.2011**

**Haushaltsbegleitbeschuß IV  
zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2011**

**„Kaditzer Straße wieder in beide Richtungen für den Verkehr öffnen!“**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Kaditzer Straße wieder für den Verkehr in Richtung Kötzschenbrodaer Straße mit einer Tonagebegrenzung auf 3,5 t zu öffnen.

Begründung:

In der langfristigen Planung bis 2015 ist der Ausbau der Friedhofstraße nicht mehr enthalten (vgl. Vermögenshaushalt BR. 103 Nr. 02.6300095127 Ausbau Friedhofstr. mit Ansatz für 2011 in Höhe von Null EUR).

Bei der langen Diskussion über die Verkehrsführung der Kaditzer Straße wurde die Entscheidung, die Kaditzer Straße zur Einbahnstraße zu machen, immer damit begleitet, die Friedhofstraße zwischen der Serkowitzter Straße und der Kötzschenbrodaer Straße so auszubauen, dass eine benutzbare Verbindung zur Autobahn entsteht.

Aufgrund der vorstehend dargestellten Investitionsplanung ist es nun zwingend notwendig, die Kaditzer Straße wieder für den Verkehr in Richtung Kötzschenbrodaer Straße zu öffnen, allerdings mit der Tonagebegrenzung von 3,5 t. Dies entspricht einem Vorschlag der Mitglieder der CDU-Fraktion im Stadtentwicklungsausschuß.

Die Kaditzer Straße ist bereits heute bis zur Dresden Straße im Gegenverkehr befahrbar.

Dr. Ulrich Reusch  
Gunter Jahn  
und Fraktion der CDU

14. März 2011